



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

für die Mitglieder
des Innenausschusses

60-fach



22. Januar 2017

Seite 1 von 1

Telefon 0211 871-2913

Telefax 0211 871-

Sitzung des Innenausschusses am 25.01.2017
Antrag der Fraktion der AfD vom 21.12.2017
**„Osmanen Germania Rockergruppe und die Beziehungen zum tür-
kischen Staat und seines aktuellen Präsidenten, Erdogan“.**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags
übersende ich 60 Exemplare des schriftlichen Berichtes zum TOP „Os-
manen Germania Rockergruppe und die Beziehungen zum türkischen
Staat und seines aktuellen Präsidenten, Erdogan“.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz

Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 25.01.2017
zu dem Tagesordnungspunkt
„Osmanen Germania Rockergruppe und die Beziehungen zum türkischen Staat
und seines aktuellen Präsidenten, Erdogan“

Antrag der Fraktion der AfD vom 21.12.2017

Die Sicherheitsbehörden betrachten den „Osmanen Germania BC“ als eine rocker-ähnliche Gruppierung, die sich auch politisch positioniert und türkisch-nationalistische, im Internet teilweise auch rechtsextremistische Ansichten vertritt.

Ausdruck dieser politischen Positionierung sind Kontakte zwischen führenden Mitgliedern der Osmanen Germania BC und Vertretern der AKP bzw. der türkischen Justiz, Ordnereinsätze bei Veranstaltungen wie zum Beispiel der UETD (Union Europäisch-Türkischer Demokraten, Interessenverband der AKP) sowie die Teilnahme an Demonstrationen, mit denen die türkische Regierung unterstützt werden soll.

Darüber hinausgehende Erkenntnisse über eine Verbindung zwischen dem türkischen Nachrichtendienst MIT und dem „Osmanen Germania BC“ liegen der Landesregierung nicht vor.

Frage: Wie viele Personen sind diesem Milieu aktuell zuzuordnen?

Aktuell werden der rockerähnlichen Gruppierung „Osmanen Germania BC“ in Nordrhein-Westfalen etwa 150 Personen als Mitglieder zugerechnet.

Frage: Welche Straftaten wurden von Vertretern der vorgenannten Personenkreise in den letzten zwei Jahren begangen?

Frage: Welche Personenkreise wurden dabei besonders bedroht und eingeschüchtert?

Vorgenannte Fragen werden zusammen beantwortet:

Mitglieder des „Osmanen Germania BC“ sind in den vergangenen zwei Jahren polizeilich insbesondere wegen Raub-, Erpressungs-, Nötigungs-, Körperverletzungs- und Bedrohungsdelikten sowie wegen Landfriedensbruch und Verstößen gegen das Waffengesetz in Erscheinung getreten.

Eine darüber hinausgehende Aufschlüsselung der Straftaten sowie davon betroffener Personen bedingt eine manuelle Auswertung aller insoweit relevanten Einzelsachverhalte. Dies ist in der für die Berichtserstellung zur Verfügung stehenden Zeit und mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich.

Frage: Wie sind die Netzwerke und Beziehungen unter den Gruppen z.B. welche Befehlsstrukturen gibt es untereinander?

Die der rockerähnlichen Gruppierung „Osmanen Germania BC“ zuzurechnenden Mitglieder sind aktuell in zehn Chaptern (Ortsgruppen) organisiert. Die einzelnen Chapter sind gleichberechtigt dem vormals in Hessen angesiedelten „World-Chapter“ nachgeordnet. Dieses gilt als bundesweites Führungsgremium des „Osmanen Germania BC“. Angesichts des mutmaßlichen Rücktritts dessen Führungspersonen im Frühjahr 2017 und der Inhaftierung weiterer Funktionäre ist jedoch derzeit unbestimmt, ob die einzelnen Chapter des „Osmanen Germania BC“ noch einer bundesweiten Führung bzw. Steuerung unterliegen.

Frage: Welche konkreten Maßnahmen, mit welchem Erfolg, hat die Landesregierung im Kampf gegen diese Gruppen ergriffen?

Rockerkriminalität wird der Organisierten Kriminalität zugerechnet, deren Bekämpfung ein kriminalstrategischer Schwerpunkt der nordrhein-westfälischen Landesregie-

rung ist. Die Polizei Nordrhein-Westfalen geht im Rahmen einer ganzheitlichen Strategie mit spezifischen Bekämpfungskonzepten konsequent gegen kriminelle Rockergruppen bzw. rockerähnliche Gruppierungen vor. Dabei schöpft sie alle taktisch möglichen Maßnahmen der Strafverfolgung und der polizeilichen Gefahrenabwehr sowie insbesondere auch verkehrs-, vereins-, gaststätten-, gewerbe- und baurechtliche Handlungsmöglichkeiten (Administrativer Ansatz) umfassend aus. Es gilt somit "Null Toleranz" bei der Bekämpfung der Rockerkriminalität. Kriminellen Rockergruppierungen wird nachhaltig verdeutlicht, dass ausschließlich der Staat das Gewaltmonopol besitzt. Die Polizei Nordrhein-Westfalen toleriert keine durch Rockergruppierungen selbst reklamierten „Gebiets- und Besitzansprüche“ sowie keine rechtsfreien Räume.

Frage: Wie haben kurdischstämmige Gruppen auf die Bedrohung reagiert?

Der Landesregierung sind in Nordrhein-Westfalen keine Bedrohungssachverhalte durch Mitglieder der „Osmanen Germania BC“ zum Nachteil „kurdischstämmiger Gruppen“ bekannt.